Vorgespräch zum Taufunterricht

I.Kennenlernen der persönlichen Hintergründe

1. Über Ihren / deinen Wunsch nach Taufunterricht / Ihre Entscheidung zur Taufe freue ich mich sehr. Und sicher freut sich auch Gott darüber.
   Wie sind Sie / bist du zu dieser Entscheidung gekommen?

2. Wie haben Sie Adventisten / die Adventgemeinde kennen gelernt?
   Welchen Eindruck haben Sie gewonnen? Was hat sie beeindruckt?
   Was kommt Ihnen merkwürdig vor?

3. Welchen glaubensmäßigen Hintergrund haben Sie?
   Wie intensiv haben Sie sich bisher in Ihrem Leben mit Gott und der Bibel beschäftigt?
4. Wer ist Jesus Christus für Sie? Haben Sie sich ihm als Ihren Herrn und Erlöser übergeben? Wie stellen Sie sich ein Leben in seiner Nachfolge vor?

II. Die Bedeutung der biblischen Taufe

Welche Bedeutung hat die Taufe für Sie? -Die Glaubenstaufe ist das bedeutungsvollste Ereignis im Leben, noch bedeutungsvoller und weitreichender als eine Heirat.

1. Sie symbolisiert unsere völlige Übergabe und Vereinigung mit Christus.
   Die Grundlage dafür ist, dass wir Jesus Christus persönlich gut kennen gelernt haben, ihm vertrauen, ihn von Herzen lieben und bereit sind, Ihm konsequent nachzufolgen. Nur wirklich gründlich bekehrte Menschen, deren Bekehrung an den Folgen offensichtlich wird, können getauft werden: ***Mat 3,5-8***

2. Die Taufe bedeutet zum zweiten, dass ich ein Glied am Leibe Christi, der Gemeinde, werde: ***1.Kor 12,27.12.13.***
   Es geht dabei nicht um die Mitgliedschaft in einer religiösen Organisation.
   Am Leibe Jesu gibt es viele Glieder mit versch. Gaben und Aufgaben, so wie ein Körper versch. Organe und Gliedmaßen hat. Dabei ist es für die Gesundheit und Leistungsfähigkeit des Körpers wichtig, dass die Gliedmaßen gesund und funktionstüchtig sind.
   So sollen die Glieder am Leibe Jesu lebendig, gesund und aktiv sein, sodass sie zum Aufbau und Wachstum des Leibes beitragen. Leider gibt es am Leibe Jesu zu viele untätige und kranke Glieder, und das hindert, lähmt und schadet den ganzen Körper.
   Sie sollen ein aktives und gesundes Glied der Gemeinde Jesu werden.

3. Die Taufe symbolisiert zum Dritten eine entschiedene Abkehr von der Sünde und weltlichen Praktiken und Gewohnheiten, die mit dem neuen Leben in Christus nicht vereinbar sind: ***Röm 12,1.2***
   Echte Nachfolger Jesu haben neue Grundsätze und Lebensgewohnheiten.
   Sie müssen neu erlernt werden und manches Alte verlernt werden.

III. Die Vorbereitung auf die Taufe

1. Die Taufe ist vergleichbar einer Heirat: in ihr wird öffentlich kundgemacht, dass wir uns für Christus als Herrn unseres Lebens entschieden haben, wir in Zukunft mit ihm leben und ihm ewige Treue halten wollen.
   Dem geht voraus, dass wir den Partner kennen- und lieben gelernt haben und festgestellt haben, dass wir viele Gemeinsamkeiten haben.

2. Die Hälfte aller Ehen scheitert heute, viele andere sind unharmonisch.
   Die Gründe dafür sind vielfältig, die meisten aber vermeidbar. Kritisch wird es, wenn die Heirat impulsiv und überhastet erfolgt. Deshalb führt man heutzutage immer häufiger eine gründliche Ehevorbereitung durch.
   So soll es auch bei Jesus und der Taufe sein. Eine gute Vorbereitung ist notwendig,
   - um Gott und Jesus Christus gut kennen zu lernen,
   - Vertrauen und Liebe zu ihm zu entwickelt,
   - Gemeinsamkeiten zu entwickeln und fördern,
   - lernen, Konflikte und Unstimigkeiten zu lösen, und somit
   - der Beziehung eine gute Grundlage zu geben, die dauerhaft ist.

   Jesus rät uns, die Kosten der Nachfolge vor dem entscheidenden Schritt zu überschlagen: ***Luk.14,27-30.***
   Es wäre sicherlich auch Ihnen nicht angenehm, wenn Sie später in der Gemeinde von Dingen erfahren, die Ihnen unbekannt sind, von denen die Gemeindeglieder aber voraussetzen, dass Sie sie kennen. Ist Ihnen das einleuchtend?
   Sind Sie zu einer solchen gründlichen Vorbereitung auf Ihre Taufe bereit?

3. Ich möchte gerne von meiner Seite aus alles tun, damit sie ein freudiger, aktiver, fruchtbringender Nachfolger Jesu werden.
   Sie fragen sich wahrscheinlich, wie lange das dauert. Das lässt sich im voraus nur annähernd sagen. Eine Berufsausbildung dauert im Allgemeinen zwei bis drei Jahre, dabei lernt man immer mehr dazu und praktiziert zugleich das Gelernte.
   Einmal wöchentlich gibt es den theoretischen Unterricht mit Aufgaben.
   So ähnlich verläuft es bei der Vorbereitung zur Taufe, nur wahrscheinlich nicht so lange. Das ist jedoch nicht eine Frage der Zeit, sondern der Reife.
   Gönnen Sie sich, mir und Gott die nötige Zeit.
   Ich werde alles tun, damit es nicht langweilig wird und sie sich nicht unterfordert vorkommen, aber auch nicht überfordert werden. Zugleich lernen Sie dabei auch, wie man anderen Menschen biblische Sachverhalte und Lehren erklären kann.
   (Im Bibelkreis lernen Sie zudem die Ansichten und Erfahrungen anderer kennen.)

4. Wir können die Zuversicht haben, die Paulus in ***Phil 1,6*** ausdrückt.
   Gott will uns geistlich wachsen lassen und die nötigen Erfahrungen schenken.
   Darum sollten wir ihn bitten. (Miteinander beten)

Den Termin für wöchentliche Bibelstunden absprechen oder zum Bibelkreis einladen.